



# „Das ist alles so schade“

Seniorenbank vom Wettbewerb soll verschenkt werden – Auflagen zu hoch

**Für seine Parkbank, die Senioren das Aufstehen erleichtern soll, erhielt Stefan Firzlaff bei den „Kreativen Köpfen“ einen zweiten Preis. Die Idee, eine Einrichtung damit zu beschenken, erweist sich aber als schwierig.**



Stolz präsentieren Vater und Sohn Firzlaff bei der Preisverleihung der „Kreativen Köpfe“ ihre Seniorenbank. Doch nun will sie keiner haben und die beiden Tüftler sind enttäuscht.  
Foto: Heike Heise

HEIKE HEISE

**Grünsfeld.** Als er seine Oma besuchte, bemerkte Stefan Firzlaff, wie schwer ihr das Aufstehen von der Bank im Park fiel. „Warum gibt es Fernsehsessel mit Aufstehhilfe, aber keine Parkbank für Senioren?“, fragte sich damals der 14-Jährige.

Als Iris Lange-Schmalz in seiner Schule für eine Teilnahme am Wettbewerb „Kreative Köpfe“ warb, kam Stefan dies gerade recht. Schnell war der Kontakt zu den Vereinigten Spezialmöbelfabriken in Tauberbischofsheim hergestellt. Doch die Umsetzung gestaltete sich problematisch. „Da wollten wir schon aufgeben“, sagt Vater Wolfgang Firzlaff.

Irgendwie ist man dann auf das Sanitätshaus Seitz in Bad Mergentheim gekommen. Die haben spontan den notwendigen Motor zum Anheben und Kippen der Bank zur Verfügung gestellt. Eine erste Hürde war überwunden. „Auf der Bildungsmesse in Lauda haben wir einen Meister von der Firma Weinig getroffen. Der war so begeistert von der Idee, dass er versprach, bei der Umsetzung zu helfen“, sagt Stefans Vater.

Acht lange Wochen haben Vater und Sohn sowie die Firma getüftelt,

gebaut und geschraubt, bis alles perfekt war. Zwei Senioren können auf der Bank Platz finden und sie per Knopfdruck anheben lassen, um das Aufstehen zu erleichtern.

Am Ende gab es beim Wettbewerb „Kreative Köpfe“ Anfang Juli in Tauberbischofsheim dafür den

zweiten Platz in der Kategorie „Technische Realisierung“.

Die Jury schrieb in ihrer Begründung: „Praxisorientiertes Projekt mit hohem Umsetzungspotenzial und einem gelungenem, voll funktionsfähigem Prototyp. Produkt mit Zukunftschancen.“

Schon auf der Preisträgerpräsentation wurde Stefan Firzlaff immer wieder gefragt, was er denn im Anschluss mit der Bank machen wolle. „Die wollen wir an ein Altenheim verschenken“, sagte er dann und war sich sicher, dass man sich darüber freuen würde.

Doch genau dieses Unterfangen gestaltet sich äußerst schwierig. Vater Wolfgang, der auch dabei seinem Sohn hilfreich zur Seite steht, ist die Enttäuschung anzumerken. So habe man Kontakt zum Caritas-Altenpflegeheim Johann Bernhard Mayer in Lauda aufgenommen. Hier wurden die Firzlauffs schnell eines Besseren belehrt.

Denn die Vorschriften und Anforderungen sind hoch. „Das muss alles vom TÜV geprüft und abgenommen sein“, erklärt Wolfgang Firzlaff und schiebt nach, dass es dabei um haftungsrechtliche Probleme gehe und man deshalb die Bank nicht aufstellen könne. „Das ist ein Kreuz und eigentlich so schade“, kommentiert er den Sachverhalt.

Die nächsten vier Wochen wird die Seniorenbank noch in den Ausstellungsräumen der Firma Weinig zu bewundern sein. Im Anschluss wird das Sanitätshaus Seitz seinen Kunden die Seniorenbank präsentieren.

„Wir werden noch ein paar Sicherheitsmaßnahmen einbauen, damit die Bank nicht kippen kann und dann hoffen wir immer noch, dass eine entsprechende Einrichtung Interesse daran hat“, sagt Vater Firzlaff. Dass die beiden Firzlauffs die Bank verschenken wollen, versteht sich dabei für die Tüftler von selbst.

## NOTIZEN

### Turnhallen zu

**Lauda-Königshofen.** Die Turn- und Festhallen der Stadt Lauda-Königshofen sind während den Sommerferien in der Zeit vom 26. Juli bis 9. September für den Sportbetrieb geschlossen.

### Piraten-Partei

**Main-Tauber-Kreis.** Der Stammtisch der Piratenpartei Main-Tauber findet am Freitag, 27. Juli, um 19 Uhr in „Jackys Bar“ in Lauda statt. Weitere Infos unter [www.piraten-main-tauber.de](http://www.piraten-main-tauber.de).

### Fahrradsegnung

**Oberlauda.** Nach der Vorabendmesse am Samstag, 21. Juli, in Oberlauda werden auf dem Kirchplatz die Fahrradfahrer und ihre Fahrräder gesegnet. In Heckfeld findet die Fahrradsegnung am Sonntag, 22. Juli, nach dem Gottesdienst der Kirche statt.

### Gespräch über Philosophie

**Lauda-Königshofen.** Der Gesprächskreis Philosophie trifft sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum in Königshofen.

### Ehemalige des Bunker

**Lauda-Königshofen.** Die Rentner und Vorruheständler des ehemaligen Wartungszuges „Wigmar“ vom Bunker „Gustav“ und Außenstellen treffen sich am Mittwoch, 25. Juli, um 16 Uhr im Restaurant „Alexander“ im i-Park in Lauda.

### Parkplatz-Zufahrt für Sanierung geändert

**Lauda-Königshofen.** Die Zufahrt zum Parkplatz des Obertor-Zentrums (Norma, Südfleisch, Webers Smartshop) in Lauda ist von Donnerstag, 19. Juli, bis einschließlich Dienstag, 24. Juli, aufgrund von Sanierungsarbeiten gesperrt. Die Einfahrt auf den Parkplatz ist während dieser Zeit über die Häfnergasse möglich. stv

## Fitness-Angebote im Frankenbad

**Tauberbischofsheim.** „Zu Lande und im Wasser“ bieten die AOK Heilbronn-Franken, die DLRG und die VHS am Samstag, 21. Juli, von 13 bis 16.15 Uhr im Freibad in Tauberbischofsheim jede Menge Informationen rund um die Gesundheit. Bei Fitness-Kursen wie Aqua Fitness, Latin Move, Work-out mit dem Theraband und Bauch-Beine-Po können die Gäste teilnehmen, Neues kennenlernen und ihre Fitness testen. Eine Anmeldung für die Angebote ist nicht erforderlich. „Mitmachen und Spaß haben, ist hier das Motto“, erklärt Monika Scheida von der Krankenkasse. aok

## Kinomobil mit Sams und Krokodil

**Lauda-Königshofen.** Das Kinomobil zeigt am Donnerstag, 2. August, im Stern-Filmtheater in Lauda im Rahmen des Ferienprogramms zwei Filme. Der Kinoferientag beginnt um 14.30 Uhr mit „Sams im Glück“. Nachdem die Taschenbiers seit zehn Jahren ein Sams beherbergen, beginnt Herr Taschenbier sich selbst in ein Sams zu verwandeln. Die Sache läuft aus dem Ruder. Ab 17 Uhr läuft die Verfilmung des Jugendromanklassikers und der TV-Serie „Das Haus der Krokodile“. Viktor findet ein ausgestopftes Krokodil. Kurz darauf huscht eine dunkle Gestalt durch das Zimmer. . . stv

## Rallye mit dem Schlauchboot

Anmeldung zum Ferienprogramm am kommenden Freitag

**Lauda-Königshofen.** In der nächsten Woche beginnen die Sommerferien in Baden-Württemberg. Traditionell gibt es auch für die Schüler in Lauda-Königshofen ein tolles Ferienprogramm. Die Stadtverwaltung hat sich zusammen mit Vereinen und Organisationen ein umfangreiches Programm ausgedacht, damit es in den Ferien nicht langweilig wird.

Es stehen wieder spannende Aktivitäten von Musik- und Tanzangeboten, über sportliche Highlights bis hin zu einer Schlauchbootrallye auf dem Programm. Die ausführliche Übersicht über die Angebote ist in

der Touristinformation im Rathaus in Lauda und unter [www.lauda-koenigshofen.de](http://www.lauda-koenigshofen.de) erhältlich.

Am Freitag, 20. Juli, werden die Anmeldungen – ausschließlich persönlich – von 14 bis 18 Uhr in der Touristinformation entgegengenommen.

Zur Bindung der Kinder an die Termine wird bei der Anmeldung ein Euro pro Kind und Veranstaltung erhoben. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Ab Montag, 23. Juli, werden die Restplätze ab 8 Uhr in der Touristinformation persönlich, telefonisch und per E-Mail vergeben. stv

# Wärme und Kontakt als Grundlage für schöne Momente

Sommerfest im Sichart-Haus lockte zahlreiche Besucher an – Mitarbeitererehrungen und buntes Programm

**Für das Sommerfest im Garten des Johannes-Sichart-Hauses hatten die Mitarbeiter der Einrichtung ein buntes Veranstaltungsprogramm vorbereitet.**

**Tauberbischofsheim.** Nach einer Begrüßung durch Heimleiterin Anna-Maria Witte nahm das Fest, das inzwischen fester Bestandteil im Jahresprogramm in Tauberbischofsheim ist, mit einem Festgottesdienst mit Pfarrer Gerd Stühlinger und dem Posaunenchor seinen Anfang.

Geschäftsführerin Swantje Popp dankte allen Mitarbeitenden für ihren unermüdeten und engagierten Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung. „Auch bei einem solchen Fest spürt man wieder, dass Lebensqualität, Wärme und Zuwendung, Kontakt und Zusammensein, ein Lächeln hier und ein Lachen da und ganz viele schöne Momente im Johannes-Sichart-Haus im Vordergrund



Musik und Tanz gehören bei den Sommerfesten im Tauberbischofsheimer Sichart-Haus einfach dazu.  
Foto: Privat

stehen“, so Popp. Auch Bürgermeister Wolfgang Vockel lobte in seinem Grußwort die qualifizierte Arbeit im Johannes-Sichart-Haus, das ein wichtiger Bestandteil der Stadt Tauberbischofsheim und für seine Bürger sei.

Im Rahmen des abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramms trat der offene Singkreis unter der Leitung von Mechthild Geiger auf und regte die Gäste mit Sommermelodien zum Zuhören und Mitsingen an. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung mit fünfjähriger Betriebszugehörigkeit wurden auch in diesem Jahr wieder von Regionaldirektorin Swantje Popp, Hausdirektorin Anna-Maria Witte und Pflegedienstleiter Tobias Rüdener für treue Dienste geehrt. Besonderen Anklang fand die Gitarrengruppe Bad Mergentheim/Neunkirchen, die sich mit vielen Ohrwürmern in die Herzen ihrer Zuhörer spielte. Ein Pärchen der Rock-and-Roll-Gruppe Tauberbischofsheim tanzte

zu heißen Rhythmen und der Sichart-Chor, der durch Chorleiter Erich Sittinger aus Bad Mergentheim vor einigen Wochen wieder ins Leben gerufen wurde und seitdem einmal wöchentlich in der Einrichtung probt, trat voller Stolz auf der Bühne auf. Und nicht nur stimmlich waren die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Jahr gefordert – auch mit einem Sitztanz unter der Leitung von Christine Meßler-Schmitt und Sonja Hanselmann stellten sie ihr Können unter Beweis. Nicht fehlen durfte die Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim, die zu volkstümlichen Melodien traditionelle Tänze in schönen Trachten zum Besten gab.

Inzwischen schon traditionell sorgte die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Gustav Endres für einen beschwingten Ausklang des Festes. Das Tanzbein wurde geschwungen und natürlich freuten sich Bewohner und Gäste über die lustigen Tanz- und Programmeinlagen. sp